Schaubühne Berlin
Kundgebung am 21. Mai 2011

Am Samstag, 21. Mai 2011 protestierten BDS-Aktivist_innen vor der Schaubühne Berlin gegen deren Teilnahme am Israel Festival 2011.

Im Vorfeld der Aktion hatten Berlin Academic Boycott, BDS Gruppe Berlin und Kritische Juden und Israelis sowohl schriftlich als auch im Gespräch mit den Verantwortlichen der Schaubühne Berlin darauf hingewiesen, daß sie mit ihrer Teilnahme beim Israel Festival 2011 faktisch die israelische Politik von Apartheid, Kolonisierung und Besatzung gegen die einheimische palästinensische Bevölkerung unterstützen.

Ein Offener Brief an die Verantwortlichen der Schaubühne vom 2. Mai 2011 blieb unbeantwortet.

Bei der Aktion verteilten die BDS-Aktivist_innen den Offenen Brief und informierten die Besucher_innen sowohl in Gesprächen als auch durch eine Ausstellung und Stellwände mit den Forderungen an die Schaubühne. Die Aktion stieß beim Publikum auf Interesse und bekam auch Zustimmung, einige wenige verglichen die Aktion mit dem ‚Kauft nicht bei Juden', verurteilten die Aktion pauschal als antisemitisch und stellten sich keiner inhaltlichen Auseinandersetzung.

Thomas Ostermeier, Regisseur und Mitglied der Künstlerischen Leitung der Schaubühne, stellte sich während der Aktion dem Gespräch und problematisierte, daß eine Absage der Teilnahme am Israel Festival Gefahr laufe, Beifall aus der falschen Ecke zu erhalten…

Die Schaubühne Berlin wird am 3. und 4. Juni 2011 ihre Hamlet-Inszenierung in Jerusalem aufführen.